

## **Eindrücke der ukrainischen Schüler/innen über den Besuch ihrer deutschen Freunde im Juni 2005 in Mykolajiw**

### **Kolja Tschernega**

Mir hat an diesem Austausch besonders gut gefallen, dass wir viele Ausflüge gemacht haben, zum Beispiel das Wochenende in Kyjiw, die Besichtigungen Chersons und des Aluminium Werkes in Mykolajiw und auch viele Museen in Mykolajiw und der Zoo. Wir haben auch noch einen Tagesausflug ans Schwarzen Meer gemacht. Wir konnten dort schwimmen, dies fand ich sehr gut. Ich habe auch viele neue Freunde gefunden.

Außerdem finde ich, dass alle deutschen Gäste sehr nett und freundlich waren. Ich finde auch gut, dass wir nicht jeden Tag einen Ausflug hatten, denn so konnte man den Gastschülern auch viel von der Umgebung zeigen.

Ich hoffe, unser Kontakt bleibt so regelmäßig, wie es bisher war und hoffe, dass Michael und die anderen Schüler einen guten Eindruck von der Ukraine bekommen haben.

Ich möchte, dass Michael in zwei Jahren wieder zu mir in die Ukraine kommt. Vielen Dank auch an Tatjana, Mykola, Herrn Krüger und Herrn Dr. Mischke!!!

Ich fand ALLES SUPER!!!!

### **Julia Klopot**

Wieder sind vierzehn Tage, wie ein Augenblick, vorbei. Die Tage, die wir mit unseren deutschen Freunden zusammen verbracht haben. Diese Zeit war unvergesslich! Wir haben viele Orte (Plätze) besucht, jeden Tag sind wir spazieren gegangen, wir haben immer alles zusammen gemacht. Diesjährige Programm, meine ich, war besser, als das Programm 2003, weil wir mehr Freizeit hatten. Die Stadtrundfahrt in Mykolajiw war darauf gerichtet, über die Besonderheit unserer Stadt unseren deutschen Freunden zu erzählen. Besonders erinnere ich mich an die Fahrt in die Hauptstadt der Ukraine Kyjiw. Wir hatten Glück, dass es Wochenende war. Wir waren im Herzen Kyjiws, wir spürten den Rhythmus des Lebens in der Stadt, wir überzeugten uns davon, dass das Leben in der Hauptstadt sehr rege ist. Wir sahen die Jungen, die Breakdance tanzten, etwas ähnliches mit Rock-Konzert, aber die größte Bewunderung erregten der Feuerschlucker und die Jungen mit Trommeln, einer von denen schrie sehr laut „Spasibo!“ Während des zweiten Tages in Kyjiw besuchten wir den heiligsten Platz der ganzen Ukraine – Kyjiwo-Petscherska Lawra. Die Reise nach Cherson war nicht weniger interessant. Das Schlittschulaufen bleibt im Gedächtnis sehr lange Zeit, es war das erste Mal für mich. Jetzt bin ich stolz darauf, dass ich niemals gefallen bin! Die Spitze in diesen 14 Tagen war der Abschlussabend in Svitlytza. Ich glaube, dass alle damit einverstanden sind! Wir sangen, tanzten, spielten lustige Spiele! Ich spürte die richtige freundliche Atmosphäre! Ich war auch sehr überrascht, dass Herr Krueger mir das Geschenk von allen schenkte!

Es war sehr gut die Zeit zusammen zu verbringen.

Und es macht nichts, dass eine große Entfernung zwischen uns wieder ist, denn ich bin sicher, dass wir uns treffen werden!!!

### **Maxim Turenko: Meine Impressionen**

Mir gefielen alle Exkursionen, die wir vom 8.06.05 bis 22.06.05 gemacht hatten. Sehr gut gefiel mir die Reise nach Kyjiw. Kyjiw ist eine sehr interessante Stadt und besonders abends. Wenn wir bloß mehr Zeit in Kyjiw abends zum Spaziergehen gehabt hätten!!! Die Reise nach Koblewo war auch sehr schön. In Cherson war es auch sehr interessant und besonders das Schlittschulaufen.

Alle Exkursionen waren sehr interessant, aber der Besuch des Mykolajewer Marinemuseums war ein bisschen langweilig.

## **Sascha Sajaz**

Mein deutscher Freund ist Simon Riechmann. Schon das zweite Mal kam er in unsere Ukraine, und sagt, dass unser Land sehr schön ist.

Ich liebe gern unsere Schulpartnerschaft. In diesen zwei Wochen, als deutsche Freunde in der Ukraine waren, hatten wir zusammen viel zuviel Exkursionen nicht nur in unserer Stadt, sondern auch in vielen ukrainischen Städten. Und nach jeder Exkursion hatten wir nur gute Erinnerungen.

Mir gefill sehr, wie unser Konzert organisiert war, woran ich auch teilgenommen hatte. Es ist nur schade, dass die deutsche Flagge falsch gehisst war. Nicht sehr gefiel mir die Exkursion im Museum für den Schiffsbau, denn sie war etwas lang und nicht interessant.

Unser Kyjiwbesuch war wirklich super. Die Zeit hatten wir dort sehr cool verbracht!

Die Reise nach Koblewo war auch schön. Das Wetter war sehr warm, so könnten wir sagen, dass Koblewo sehr warm unsere Gäste aufgenommen hatte.

Der Besuch des Aluminium Werkes und des Zoos war auch schön, aber, meiner Meinung nach, zu kurz.

Das Jachtsegeln war wunderschön. Mir gefiel alles.

An unsere Fahrt nach Cherson werde ich mich sehr lange Zeit erinnern; denn nach dem Schlittschulaufen hatte ich viel zuviel blaue Flecken gehabt. Aber ich wünsche mir jede Ferien Cherson zu besuchen.

Unser Abschlussabend war sehr schön und gut organisiert. Ich war sehr froh, dass alles gut verlaufen ist.

Mir gefiel auch, dass wir selbst dieses Mal unsere deutschen Freunde betreuen konnten.

Ich kann nicht sagen, was ich im unseren Programm ändern möchte, denn alles war sehr schön und wunderbar.

Vielen Dank!

## **Mascha Tschernjakowa: Meine Eindrücke**

Die Zeit mit den Schülern aus Deutschland war sehr schön und interessant. Wir hatten viel Spass miteinander.

Wir machen vile schöne Ausflüge. Die Ausflüge nach Kyjiw, Cherson, Odessa und Koblewo gefielen mir auch sehr gut. Ich denke, es hat allen gut in der Ukraine gefallen. Alle waren sehr nett und freundlich.

Nastja Kadyrowa

Das war eine gute Idee die deutschen Jugendlichen hier einzuladen. Alle Ausflüge waren wunderschön. Trotz schlechten Wetters war unsere Reise nach Kyjiw sehr interessant für uns. Mir gefiel sehr auch das Jachtsegeln. Mir gefiel aber nicht, dass wir so wenig Zeit hatten um spazieren zu gehen. Manchmal waren wir sehr müde, aber dann hatten wir wieder eine gute Stimmung. Der Abschlussabend in Svitlytza war super! Wir tanzten und sangen, lachten viel! Auch ich will sagen, dass dort eine gute Disco war. Viel Dank unseren Eltern, unserem Schulleiter, Tatjana Timofejevna und allen übrigen, die unsere Freundschaft zu organisieren geholfen haben.

DANKE!!!!!!

## **Helena Archipowa**

In diesem Jahr hatte ich das erste Mal meine deutsche Freundin bei mir. Wir verbrachten die Zeit zusammen sehr gut, sahen viel Neues und Interessantes. Der Ausflug in die Hauptstadt gefiel mir sehr, aber wir waren sehr müde. Wir erholten uns sehr gut am Meer und es war wunderschön in Cherson. Ich möchte allen Organisatoren dieser Freundschaft danken!

## **Ganna Luzyk**

Das Schuljahr ist vorbei und das Treffen mit deutschen Freunden freut mich sehr. Wir werden unsere Freunde wiedersehen. Man fühlt nur Glück. Zwei interessante Wochen beginnen.

Das Programm war sehr toll. Es war ein bisschen schwierig, denn wir mussten sehr früh aufstehen und gingen ins Bett sehr spät, aber trotzdem war alles schön.

Besonders gut war die Reise in die Hauptstadt Kyjiw. Ich glaube, dass alle sich an diese schöne Stadt immer erinnern werden. Wir sahen viel Interessantes: die Lawra, die Andreaskirche, die Michaeliskathedrale. Ich war wirklich überrascht. Ich sah, wie rege das Leben in Kyjiw ist, besonders auf der Hauptstraße – Chrestschatik.

Insgesamt gefielen mir alle Ausflüge. In Koblewo war es auch sehr schön. In Cherson lief ich Schlittschuh das erste Mal. Es war sehr lustig.

Es tut mir leid, dass meine Freundin Hellena nicht gekommen ist, aber ich habe mich darüber gefreut, dass ich ihren Bruder Henning wieder sah.

Es ist schade, dass zwei Wochen sehr schnell vergangen sind. Für mich war der Abschied sehr schwer. Ich hoffe, dass ich meine Freunde wieder sehen werde!!!

## **Anna Rybtschak**

Dieses Programm fand wunderbar. Etwas war sehr gut, etwas gefiel mir nicht. Es tut mir leid, dass wir nur einen freien Tag hatten. Im Planetarium war es nicht so interessant für mich, weil ich es schon einmal besucht hatte. Besonders gut war das Jachtsegeln. Das war toll!!!

Die Reise nach Koblewo gefiel mir auch sehr gut, obwohl das Wasser nicht so warm war. Wir verbrachten am Meer einen schönen Tag. Ich glaube, dass es nicht das letzte Zusammentreffen war. Ich hoffe, dass unsere Freundschaft noch lange Zeit leben wird!

## **Irina Kowtun**

Am Ende des Schuljahres regte ich mich über die Prüfungen auf, weil deutsche Freunde in diesem Zeitraum kommen sollten. Der Lebensrhythmus hat sich beschleunigt, weil ich die Zeit nicht nur für die Vorbereitung auf die Prüfungen finden musste, aber auch für den Umgang mit meiner deutschen Freundin und für den Besuch aller Ausflüge, die nicht nur in der Stadt Mykolajiw waren. Ich wartete das ganze Jahr auf diese zwei Ereignisse (die Prüfungen und die Ankunft der deutschen Delegation). Aber diese zwei Wochen sind so schnell vergangen, wie das Schuljahr selbst. Aber ich werde und kann sie nie vergessen. Es war sehr angenehm alte Freunde zu treffen und mit neuen Freunden Bekanntschaft zu machen.

Aber der Abschied ist gekommen. Und jetzt können wir uns mit unseren neuen und alten Freunden durch Briefwechsel, SMS, und Telefongespräche verkehren.

Vielen Dank allen, die diesen Besuch organisiert haben und allen, die geholfen haben.

Ich warte auf den nächsten Sommer mit der Ungeduld, da kann ich meine deutschen Freunde sehen!!